11 906, Kreditoren 202 946, Akzept 70 631, Erneuerungsfonds 408 267, Unfallversicherungsfonds 41 629, alte Div. 1836. Sa. 2 288 757 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben 480 554, Zinsen 44 516, Erneuerungsfondsrücklagen 77 500. — Kredit Gewinnvortrag aus

Rechnung 1931 1747, Betriebseinnahmen 564 722, besondere Einnahmen 5694, Verlust aus 1932 30 407. Sa. 602 571 RM.

Dividenden 1927—1932: 3, 3, 3, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank (Adca).

Junkers-Flugzeugwerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Dessau.

Vorstand: Klaus Junkers, August Mühlen, Handelskammerpräsident Johannes Müller.

Prokuristen: Th. Scholl, E. H. Schade.

Aufsichtsrat: Vors.: Prof. Dr.-Ing. h. c. Hugo Junkers, Dessau; Ing. Ulrich Hackbarth, Dessau-Ziebigk; Vorkalkulator Otto Seifert, Dessau.

Gegründet: 20./10. 1917 mit Wirkung ab 1./9. 1917; eingetragen 22./12. 1917. Firma bis 24./4. 1919: Junkers Fokkerwerke A.-G.

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 16./4. 1932 das Vergleichsverfahren eröffnet worden und in der Gläubigerversamml. v. 9. 9. 1932 zum Abschluß gebracht. Der geschlossene Vergleich wurde am gleichen Tage gerichtlich bestätigt. Gemäß dem Vergleichsvorschlag haben die Gläubiger mit Forderungen bis zu 500 RM und solche, die ihre Forderungen bis zum Vergleichstermin auf diesen Betrag ermäßigt haben, den vollen Betrag bzw. den Betrag ihrer ermäßigten Forderung innerhalb eines Monats nach Bestätigung des Vergleichs erhalten. Die Verfahrensgläubiger mit höheren Forderungen haben ein Moratorium auf die Dauer eines Jahres nach Bestätigung des gerichtlichen Vergleichs gewährt. Nach Pressemeldungen ist die Ges. den eingegangenen Vergleichsverpflichtungen restlos nachgekommen.

Zweck: Herstellung von Flugzeugen Bauart Junkers und von technischen Fabrikaten, Förderung des Luftverkehrs, Beteil. an Luftverkehrsunternehm. und ähnlichen Einricht. und Betrieben und die Vornahme von Handelsgeschäften aller Art.

Kapital: 10 500 000 RM in 10 500 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 2 600 000 M, dazu lt. G.-V. v. 4./5. 1920 900 000 Mark. Lt. G.-V. v. 3./11. 1925 Umstellung von 3 500 000 Mark in gleicher Höhe auf Reichsmark u. Erhöh. um 7 000 000 RM in 7000 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 19./10. 1927 Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt.

Großaktionäre: 7 500 000 RM Aktien befinden sich im Besitz Prof. Dr. Hugo Junkers, 3 000 000 RM befinden sich im Portefeuille der Ges.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1930: Aktiva: Anlagewerte 3 404 157, Beteil. 2 114 320, Hyp. 31 350, Betriebsvorräte 5 436 643, Kassa u. Wertp. 311 723, Forder. an Abnehmer 724 827, do. an Konzern- u. Zweigstellen 2 682 580, Anzahl an Lieferanten 19 625. — Passiva: A.-K. 10 500 000, R.-F. 135 000, Hyp. u. Hauskäuferentverpflicht. 68 640, gekünd. Teilschuldversch. 1219, Buchschulden 1 719 129, empfang. Vorauszahl. 1 407 281, Rückst. 455 560, Übergangsposten 30 190, Gewinn (Vortrag 1 863 358 abzüglich Verlust 1929/30 1 455 152) 408 206. Sa. 14 725 225 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. einschl. Versuche 4 813 384, Beteil.-Verwalt. u. Abwickl. 730 582, Rückst. betr. Ausfälle aus Buchforder. 128 757, Abschr. 356 186. — Kredit: Fabrikat.-Ueberschuß 4 555 321. Zs. u. sonst. Erträge 18 436, Verlust 1929/30 1 455 152. Sa. 6 028 909 RM.

Dividenden 1926/27—1929/30: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Lothringische Eisenbahn-Akt.-Ges. in Liqu. in Diedenhofen.

Das Unternehmen wurde am 1./2. 1919 in französ. Zwangsverwaltung genommen; die Aktien wurden beschlagnahmt und mußten abgeliefert werden, während die Entschädigungsberechtigten mit ihren Ansprüchen an die deutsche Reichsregierung verwiesen wurden. Eine G.-V. v. Juni 1929 beschloß Liqu. der Ges., da die Grundlagen für ein Wiederaufleben der Ges. nicht gegeben sind. — Liquidator: Dr. Ludwig Holbeck,

Berlin W 8, Behrenstr. 46. In der ordentl. G.-V. vom 26./8. 1930 wurde die Liqu.-Eröffnungsbilanz v. 31./5. 1929, die ein Vermögen von 186 681 RM ausweist, und die Schlußbilanz vom 30./6. 1930, die ein Gesamtvermögen von 234 435 RM ergibt, genehmigt. Die Liqu. war 1932 beendet. Eine amtliche Firmenlöschung liegt noch nicht vor.

Hallesche Bahnbau- und Betriebsgesellschaft Akt.-Ges.

Sitz in Diemitz bei Halle a. d. S.

Vorstand: Richard Reckmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Tiefbauunter. Ing. Otto Reckmann, Ing. Theodor Reckmann, Hann.-Münden; Fabrikbes. Ing. Friedrich Reckmann, Halle a. S.

Gegründet: 14./9. 1899. Sitz bis 26./11. 1923 in Berlin. Die Firma lautete bis 25./2. 1927: Hallesche Bahn- u. Terrain-Ges.

Zweck: Bau und Erwerb, Pachtung, Verpachtung und Betrieb von Bahnen im Bezirke und in der Umgebung von Halle a. Saale, Erwerb und Ausnutzung von Konzessionen zur Erbauung und zum Betriebe solcher Bahnen, Errichtung und Betrieb elektr. Stromlieferungsanlagen; Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken im Gebiete der erbauten und zu erbauenden Bahnlinsen.

Kapital: 160 000 RM in 1600 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 600 000 M (Workriegskapital) in 1600 Aktien zu 1000 M (4 Serien A—D). Einbezahlt 1 500 000 M. Die 40. G.-V. v. 2./11. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. auf 160 000 RM in 1600 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./9. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gelände 302 452, Gebäude 44 725, Lokomotiven u. Wagen 3350,

Anschlußgleis 72 970, Auto 1360, Personenkonto 10 431, Kassa 191, Postscheck 84, Mitteldeutsche Landesbank 30, Hypothek.-Mithaft.-Konto Fr. Reckmann 30 632, Verlustvortrag aus 1931 29 174, Verlust 1932 54 325. — Passiva: A.-K. 160 000, Akzepte 7372, H. F. Lehmann 110 216, Personenkonto 10 777, Passivhypotheken 70 963, noch zu zahlende Div. 900, Rücklage für Ringbahn 12 000, do. für Straßenbau 30 000, R.-F. 69 663, Hypothek.-Mithaft. Fr. Reckmann 62 537, Friedrich Reckmann 14 679, Marg. Wörns, geb. Rudolph 647. Sa. 549 754 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen: Anschlußgleis 5480, Lokomotiven und Wagen 650, Gebäude 450, Geschäftsunkosten 8333, Hypothekenzinsen 1330, Insertion 140, Anschlußgleisunterhalt 827, Gebäudeunterhaltung 54, Ausfälle 49 330, Verlustvortrag aus 1931 29 174. — Kredit: Verfrachter 8529, Pächtertrag 815, Mietertrag 2456, Effekten 529, Verlustvortrag aus 1931 29 174, Verlust 1932 54 325. Sa. 95 828 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Halle a. S.; H. F. Lehmann.